

**Rolf Pohlmeier**

## **Die Krippe in der Brügger St. Johannis-Kirche**

Der Kirchengemeinderat fasste im Jahre 2015 den Beschluss, eine Erlebnis-Krippe anzuschaffen, die nach und nach wachsen sollte. Der Künstler Marcus Meyer aus Kiel wurde mit der Arbeit beauftragt. Die Finanzierung des Projektes sollte durch Spenden und Patenschaften für einzelne Figuren erfolgen.

Der 1. Teil der Krippe war im November 2016 fertig. Die Krippe ist aus Massiv-Eschenholz geschnitzt und glatt poliert. Zum 1. Advent 2017 folgte der thronende Engel als wundervoller Abschluss. Er ist beleuchtet und bei Berührung erklingt eine Musik aus Mahlers 2. Sinfonie, der Auferstehungs-Sinfonie mit dem 4. Satz: das Urlicht. Der Text stammt aus des Knaben-Wunderhorn.

In den Jahren bis 2022 wurde nun die Krippe mit insgesamt über 30 Holzfiguren komplett.



*Die Brügger Krippe (Foto: Rolf Pohlmeier)*

Die kunstvolle Krippe ist mehrteilig konzipiert und gruppiert sich um das Taufbecken herum. Allein das Podest misst 6,5 qm und lädt zum Begehen ein. Fast den gesamten Chorraum füllt das gewaltige Kunstwerk aus.

Es stellt eine Felsenlandschaft mit einem Tierstall und den dazu gehörigen Personen und Tieren dar. Alle Figuren sind wunderschön glatt gearbeitet und laden zum Anfassen ein.

Landesweit gehört diese Brügger Krippe zu den größten ihrer Art. Sie schaffte es auch auf die Titelseite der Kieler Zeitung zur Weihnachtszeit.

Jährlich zur Adventszeit wird die Krippe aufgebaut und verbleibt bis in den Februar in der Kirche. Sie ist täglich zu bewundern. Viele Besucher kommen und erfreuen sich über das außergewöhnliche Werk. In der dunklen Jahreszeit ist dann in der Kirche nur der thronende Engel als Zentrale Gestalt angestrahlt und vermittelt eine wundersame Faszination.



*(Fotos: Rolf Pohlmeier)*